



Der Karwendelmarsch – ein Klassiker unter den Wanderveranstaltungen. Über 52 Kilometer verläuft er ausschließlich auf bestehenden Wegen von Scharnitz nach Pertisau am Achensee.



Tiroler Bergwelt

WANDERBAR KLETTERBAR

Egal ob beim Karwendelmarsch am Adlerweg oder in der Vertikalen von Climbers Paradise: Die Tiroler Bergwelt ist die ideale Arena für jede Art von Sport und gleichzeitig auch ein Naturparadies.

Rosanna Battisti Hermann Sonntag

Karwendelmarsch reloaded

Der Karwendelmarsch ist ein Klassiker unter den Wanderveranstaltungen und seit 2009 auch bewusstseinsbildend für den Naturschutz. Rund 1000 Teilnehmer wanderten, walkten und liefen im letzten Jahr, entlang der Hauptroute des Tiroler Adlerweges, von Scharnitz nach Pertisau am Achensee.

Initiiert wurde die Neuauflage von den Direktoren der Tourismusverbände Seefeld und Achensee, von den Brüdern Markus und Martin Tschoner. 1969 zum ersten Mal ausgetragen, wurde der Marsch schnell zum Fixpunkt der Tiroler Wanderszene. Doch nach 19 Austragungen war Schluss. Bis zum letzten Sommer dauerte die Pause. Erst das Engagement der Brüder Tschoner ebnete nun den Weg für einen Neuanfang. So wird auch heuer am 28. August 2010 um sechs Uhr früh der Startschuss durch die Straßen des Ortes Scharnitz hallen, dann werden sich bis zu 2500 Genusswanderer, Nordic Walker und Läufer gemeinsam auf den Weg machen.

NATUR UND NACHHALTIGKEIT

Wer aber an Events mit 2500 Teilnehmern denkt, hört laute Bassboxen dröhnen, sieht Menschenmassen und Müllberge vor sich. Tausende Besucher machen Lärm, trampeln über Almen und verschrecken die Tiere. Großveranstaltungen belasten die Natur. Doch der Karwendelmarsch beweist, dass Nachhaltigkeit und Massenveranstaltung nicht unbedingt ein Widerspruch sein müssen. Der neue Karwendelmarsch setzt auf Nachhaltigkeit. Das Schutzgebiet des Naturparks Karwendel soll nicht nur als Kulisse genutzt werden, sondern die Basis zur Bewusst-

seinsbildung der Wanderer sein. „Die Veranstaltung muss sich dem Karwendel anpassen, nicht umgekehrt“, das sei die wichtigste Grundregel, betont Naturpark-Geschäftsführer Hermann Sonntag. Der frühere WWF-Experte ist seit 2008 im Karwendel beschäftigt und ist im letzten Jahr, beim großen Comeback des Karwendelmarschs, selbst mitmarschiert. „Es dürfen nur bestehende Wege (größtenteils Forstwege) benutzt werden, so werden die Tiere im Naturpark nicht gestört und die Weideflächen der Bauern nicht zerstört. „Müll muss selbstverständlich selbst entsorgt werden“, sagt Sonntag. „Hier hat sich die Moral der Sportler sehr verbessert.“ Fahrzeuge sind nur wenige erlaubt, Begleitfahrzeuge gibt es nicht. Auch bei den Energiestationen setzt man beim Weitwanderevent auf Einzigartigkeit: Statt Powerriegeln wird echt Tirolerisches angeboten. An der Strecke wurden Infopoints errichtet. Besonders beliebt war die Station am kleinen Ahornboden, bei der an einem Schaumodell die Entstehungsgeschichte der Landschaft dargestellt wurde. „Diese Landschaft ist mehr als 700 Jahre alt und wurde außerdem durch den Dreißigjährigen Krieg geprägt, das hat viele Teilnehmer sehr interessiert“, erinnert sich Sonntag. Vorbei an steilen Felswänden, bunten Bergwiesen und uralten Almhütten wird Kilometer um Kilometer zurückgelegt, bis schließlich Pertisau am Achensee auftaucht. Zwei Distanzen stehen für die Teilnehmer zur Auswahl: 35 und 52 Kilometer. Bei der Neuauflage des Karwendelmarsches ist die Teilnehmerzahl auf 2500 Personen begrenzt – wer also am 28. August 2010 mitmachen will, sollte schnell sein: Die Anmeldung läuft bereits.

Praktische Informationen

FACTBOX: Der Karwendelmarsch mit Startpunkt in Scharnitz führt über die Larchetalalm, das Karwendelhaus, die Ladizalm, Falkenhütte, Eng, Binsalm, den Gramai Hochleger und die Gramaialm bis nach Pertisau am Achensee. Die Strecke mit insgesamt 52 km verläuft ausschließlich auf bestehenden Wegen.
TERMIN: Samstag, 28. August 2010, Start: 6.00 Uhr in Scharnitz
DISZIPLIN: Karwendellauf 52 km (mit Zeitmessung), Karwendelmarsch 52 km bzw. 35 km, Karwendel Nordic Walking 52 km bzw. 35 km. Der Karwendelmarsch wird in die IVV-Wertung aufgenommen.
INFOS: Tirol Info, Tel. +43 512/72 72-0, tirol.at, karwendelmarsch.info